

# Selbstversorger ein Irrweg, oder das Mittel ein Szenario zu überstehen.

Beitrag von „Asdrubal“ vom 19. Mai 2020, 13:37

[Zitat von T I D](#)

Bei uns war der limitierende Faktor schlicht die notwendige Zeit.

Das wird bei den meisten Berufstätigen so sein. Ein Job, der das Leben sichern soll, und dann noch eine Selbstversorgung, die das Leben sichern soll: Das kann nicht gleichzeitig funktionieren.

Ich gehe das so an, dass ich den Garten auf Hobby-Niveau betreibe, so dass in etwa ein halber Tag in der Woche dafür aufzuwenden ist. Das reicht nur für ein wenig körperlichen Ausgleich und ein bisschen Bereicherung des Speiseplans, aber dafür ist das auch leistbar. Auf der anderen Seite hole ich damit sicher nicht das Optimum aus dem Garten raus, insbesondere mit Blick auf Bewässerung und Schädlingsbekämpfung. Aber wenn die Lebensumstände schwieriger werden sollten, könnte ich damit immerhin schneller dem Aufwuchs zu einem höheren Selbstversorgungsgrad erreichen als die meisten anderen.